

## Technische Daten

Frequenzbereich Rauschgenerator	1–2.200 MHz
Pegelausgang Rauschen	85 dB $\mu$ V bei 1 MHz Bandbreite
Frequenzbereich Kammgenerator	10–1.000 MHz in 10 MHz-Schritten
Pegelausgang Kammgenerator	80 dB $\mu$ V
HF-Teiler	0–30 dB in 2 dB-Schritten zusätzlich 10 dB stufenlos regelbar
Stromversorgung	integrierter NiMH Akkupack 6 V/2,1 Ah für ca. 3,5 Stunden Dauerbetrieb
Lieferumfang	Messkabel, F-F-Adapter, AC/DC-Netzteil, Bedienungsanleitung, Transportkoffer



KWS

TESTEQUIPMENT

KWS ELECTRONIC  
HIGH FREQUENCY TEST EQUIPMENT  
PRODUKTPROGRAMM D - 2011

# NCG 228

## Noise/Comb Generator

### Dämpfungs- und Frequenzgangmessung

- Kabeldämpfung und Frequenzgang
- Durchgangsdämpfung und Entkoppelung von Verteilern
- Band- oder Kanalpassfilter, Kanaldämpfungsfilter, Band- oder Kanalsperfilter
- Breitbandverstärker
- Selektive Band- oder Kanalpassfilter
- Frequenzkonverter (Umsetzer)
- Komplette TV-Empfangs- und Verteilsysteme (GA-Anlagen)

Der NCG 228 ist ein handlicher, mobiler Generator für den Frequenzbereich von 1 MHz bis 2,2 GHz. Er erzeugt in diesem Frequenzbereich weißes Rauschen. Ebenso kann ein Kamm-Signal zwischen 10 MHz und 1.000 MHz mit 10 MHz Abstand ausgegeben werden.

Es besteht z.B. die Möglichkeit, die Übertragung des Rauschsignals zu beurteilen und das Verhalten am Ausgang mittels einer Panoramadarstellung bzw. einem Messempfänger zu beobachten. Das Kamm-Signal ermöglicht eine bandbreitenunabhängige Messung der Amplitude und des Gleichlaufs.



#### Technische Daten

Messbereiche	0-25, 0-50, 0-100, 100-200,...1900-2000 m
Auflösung	0,25 m · 0,5 m · 1 m · 4 m
Genauigkeit	1% vom Messbereich
Verkürzungsfaktor	nvp 0,300-0,999 (10 Werte speicherbar)
Impedanz	75 Ohm
Stromversorgung	eingebauter Akkupack
Lieferumfang	Schutztasche, Bedienungsanleitung, Steckernetzteil, Transportkoffer

# IRM 232

## Impuls-Reflektometer

Das IRM 232 dient zur Lokalisierung von Stossstellen, offenen Leitungen und Kurzschlüssen in Antennen, Daten- und Energieleitungen.

**Messprinzip:** Das IRM 232 arbeitet nach dem TDR-Verfahren (Time-Domain-Reflection). Die in das Kabel eingespeisten Impulse werden von vorhandenen Kabelfehlern reflektiert und am Display angezeigt. Aus der Form und dem zeitlichen Versatz der Reflexion können die Fehlerart und die Fehlerentfernung abgelesen werden.

**Bereich Antennentechnik:** Stossstellen sind in Koaxialverteilungen ein großes Problem. So können z.B. Kabelquetschungen oder schlechte Koaxialverbindungen analoge und digitale Signale beeinflussen und Stehwellen erzeugen.

Durch nicht abgeschlossene Leitungsstränge (75 Ohm) oder Kurzschlüsse werden ebenfalls Stehwellen ins Netz reflektiert.